Geschrieben von: Bernhard Doppler
Montag, den 23. Oktober 2006 um 12:47 Uhr

Vor dem schweren Auswärtsspiel gegen Gänserndorf erreichte uns die bedauerliche Nachricht, dass unser Marc nicht mitkann, da er eine Gipshand hat und damit für 3 Wochen ausfällt. Zusätzlich muss auch Alexander Aigner wegen einer Knorpelverletzung pausieren. Andere Mannschaften hätten gröbere Probleme, wenn der beste Torschütze des letzten Spieles ausfällt - wir aber nicht, denn wir haben ja viele gleichgute Spieler, die wir sofort einsetzen können. So fuhren wir zwar mit einer kleineren, aber nicht unbedingt schwächeren Mannschaft nach Gänserndorf.

Gänserndorf ist ein nicht zu unterschätzender Gegner, gegen den wir manchmal nicht so gut gespielt hatten. Zusätzlich hatte Gänserndorf zu Hause gegen Vöslau mit einem Tor gewonnen (nachdem der beste Vöslauer Anfang der zweiten Halbzeit die dritte 2-Minutenstrafe und damit rot bekommen hatte). Nach dem etwas missglückten Spiel gegen Vöslau wollten wir uns gegen Gänserndorf selbst wieder beweisen, dass wir gut Handball spielen können. Man kann das heutige Ergebnis gleich vorwegnehmen - Gänserndorf hatte heute nicht den Funken einer Chance und war vollkommen überfordert mit unserem Spiel.

Unser Beginn war gekenntzeichnet von vielen sehr guten und sehr schnell herausgespielten Torchancen, die aber alle vergeben wurden bzw vom sehr guten Gänserndorfer Tormann gehalten wurden. So dauerte es 5 Minuten, bis wir unser erstes Tor erzielten, danach lief der Abschluss besser, das Spiel lief sowieso sehr gut. Die Verteidigung stand wie immer sehr sicher, Rene hatte heute einen sehr guten Tag und liess die Gänserndorfer verzweifeln. So erzielten die Heimischen erst in der 14. Minute das zweite Tor, da hatten wir schon eine komfortable 6:1 Führung herausgearbeitet. Ab der 16. Minute war eine Torsperre bei Rene angesagt, wir zogen von 9:4 auf 15:4 davon - das war auch der Halbzeitstand.

Die zweite Hälfte war der ersten sehr ähnlich, wir spielten schnelle Kombinationen und zogen Tor um Tor davon. Unsere Verteidigung und unser Rene ließen kaum Bälle durch, einzig die letzten 10 Minuten bekamen wir ca. 3-4 Tore zuviel. Der Endstand von 31:12 für uns gibt unsere Überlegenheit in diesem Spiel wieder. Mit etwas mehr Konzentration hätten wir unter 10 Gegentore bekommen können, die 12 Tore sind aber trotzdem sehr wenig und damit eine sehr gute Leistung unserer Verteidigung bzw unseres Rene.

Es wurden schon in der ersten Halbzeit alle Spieler fast gleich lange eingesetzt, ebenso in der zweiten Halbzeit. Die "Austasuchspieler" erzielten ebenso einige Tore und waren eine echte Verstärkung für die Mannschaft. Heute stachen alle Spieler besonders heraus, da alle füreinander spielten, kaum Fehler machten und sichtlich Spass hatten. Allen gebührt heute ein dickes Lob für Ihre Einstellung und Ihren Einsatz - wir haben uns selbst bewiesen, dass wir nach wie vor sehr gute U13 Handballer sind , wenn wir daran glauben (und kämpfen).

Nächste Woche beginnt die Rückrunde in Langenlois. Da werden auch wieder alle Spieler zum Einsatz kommen, auch die zwei, die gegen die stärkeren Gegner pausiert hatten.

UHC Gänserndorf - U. Spk. Korneuburg U13M : 12:31 (4:15); Kisiwat R.; Bauer M. (7), Leidenfrost P.(6), Schafler J.(4), Dietrich P. (4), Albrecht A. (4), Reichenauer C. (3), Hiesinger M. (2), Schöbinger S. (1), Reifschneider F.,